

Deutsche Zeitung für Rio de Janeiro

S. PAULO : Geschäftsstelle: Rua Libero Badaró 64—64A — Caixa do Correio 3
Telegraph-Adresse: „Zeitung-Sanpaulo“ — Telephon Nr. 4575

RIO DE JANEIRO : Geschäftsstelle Rua da Alfandega 90 — Caixa do Correio 302
Telephon: Norte 2112.

Tageblatt

Druck und Verlag von Rudolf Tropfmaier, São Paulo

Gesetzt mit Setzmaschinen Typograph — Gedruckt auf Augsburger Schnellpresse

Generalvertretung für Deutschland: Verlagsbuchhandlung Wilhelm Süsserrott, Berlin W. 30, Neus Winterfeldstr. 3a

Abonnementpreis: Pro Jahr 20000 Kr. für das Inland, 300000 Kr. für das Ausland.
Preis der achtgespaltenen Petitzeile 200 Reis. Größere Inserate und Wiederholungen nach Uebereinkunft.

N. 237 XVIII. Jahrg.

Sonnabend, den 26. September 1914

XVIII. Jahrg, N. 237

Deutsche Kriegsberichte

In der gestrigen Nummer veröffentlichten wir zwei kurze Bekanntmachungen des Generalquartiermeisters von Stein, die uns in wenigen Worten ein gewichtiges Stück Weltgeschichte erzählen. Heute wollen wir die Betrachtungen wiedergeben, die der militärische Mitarbeiter des „Berliner Tageblattes“, Major a. D. E. Morath, zu diesen kernigen Berichten schrieb, denn sie sind wie wenige andere Vorkämpfer geeignet, über die Kriegssage am Ende des vorigen Monats zu orientieren.

Von Cambrai bis zu den Südvogesen.

Wenn Deutschland wieder einmal jubelt hat über die glänzenden Erfolge seiner tapferen Söhne, so darf es dabei obenin noch gewiß sein, daß ihm die Fortsetzung der weltgeschichtlichen Ereignisse die Freude noch erhöhen wird. Immer klarer tritt der gewaltige Sieg unserer Armeen zwischen Cambrai und den Südvogesen vor unsere Augen. In dieser über 150 Kilometer langen Kampflinie nicht ein Rückschlag, nicht ein Mißerfolg, nicht ein Rechenfehler! Fassen wir das Resultat kurz zusammen, so können wir es nicht besser ausdrücken, als der Generalquartiermeister es getan hat: „Der Feind ist überall geschlagen und befindet sich im vollen Rückzuge.“ In vielen siegreichen Feldzügen der Weltgeschichte waren glänzende Siege zu verzeichnen, aber selten zeitigten sie den Zweck des Sieges in so schneller Folge: den Rückzug und die Vernichtung der Besiegten. Dadurch erst ist unser Sieg zwischen Cambrai und den Südvogesen ein voller Erfolg geworden, und so erhebend es auch ist, dem Gegner ungezählte Gefangene und Trophäen abgenommen zu haben, die größere Wichtigkeit der Ereignisse liegt doch in seiner gewaltig geschwächten Widerstandskraft.

Die Nachricht aus dem Großen Hauptquartier erzählt uns Neues und wiederholt Bekanntes. Haben wir beides zusammen, so ergibt sich folgendes Kriegsbild: Knapp 50 Kilometer vom Meerstreif deutsche Kavallerie, nördlich um die Festung Lille hat sie bereits herangegriffen und erkundet den Flügel der feindlichen Armee, ungehindert durch die schwachen französischen Territorialtruppen. Das wurde uns vor einigen Tagen amtlich mitgeteilt. Es muß der Berechnung und der Phantasie des Einzelnen überlassen bleiben, sich auszurechnen, inwieweit unsere vorwärtsdringende Reiterei schon die rückwärtigen Verbindungen des englischen Expeditionskorps beunruhigt. Von Tourcoing bis Calais und Boulogne sind sie nur etwas über 100 Kilometer; und man kann sich die schweren Folgen einer wuchtigen Reiterunternehmung wohl vorstellen.

Als Neuheit haben wir erfahren, daß Cambrai, etwa 70 Kilometer von Amiens, bereits einen deutschen Sieg sah. Während also im äußersten Norden unserer Grenzlinie der Vorstoß tief in französisches Gebiet hineinlegte, hat sich bei Maubeuge das tragische Geschick des englischen Expeditionskorps zum Teil erfüllt, und die Nachricht dürfte nicht mehr fern sein, daß es aus dem Armeekorps unserer Feinde ausscheidet. Vor einigen Tagen wurde die vorführende englische Kavalleriebrigade auf belgisches Gebiet zurückgeworfen, dann folgten die Kämpfe östlich Maubeuge. Jetzt ist es der Armeedes Generalobersten von Kluck gelungen, die zurückgeworfenen Engländer zu umfassen. So ein Umfangskampf durch sieggewohnte Truppen pflegt zur Vernichtung zu führen, darüber werden die Engländer jetzt nicht mehr im Zweifel sein. Dieser Kampf spielt sich südwestlich der französischen Festung Maubeuge ab. Es ist ein welliges Gelände und liegt zwischen dem Lauf des Sambre und des Flusses Grande Helpe. Aus Maubeuge kann diesem Teil des feindlichen Heeres keine Unterstützung werden, denn der „Angriff auf Maubeuge ist eingeleitet“, das bedeutet: unsere Artillerie überschüttet es von allen Seiten mit Granaten.

Der linke Nachbar der Armee Kluck sind die Armeen der Generalobersten von Bülow und Freiherr v. Hausen. Es ist das erste Mal, daß uns amtlich die Führer unserer westlichen Armeen bekanntgegeben werden. Meist sind es unsere Generalinspektoren. Diesen beiden letztgenannten Armeen standen etwa acht Armeekorps aus Franzosen und Belgiern gemischt gegenüber. Der Kampfplatz lag zwischen Sambre, Namur und Maas. Durch dieses Dreieck haben sich die beiden deutschen Armeen in mehrstädtigem Kampf hindurchgerungen und treiben den vollständig geschlagenen Feind jetzt östlich Maubeuge vor sich her.

Nun zu der Armee des Herzogs Albrecht von Württemberg. Wir wußten schon von seinem Vorstoß durch die belgische Provinz Luxemburg. Es hat sich

ihm nördlich des Semois-Flusses eine französische Armee entgegengestellt, er hat sie geschlagen, über den Grenzfluß (Semois) zurückgeworfen und zurzeit die Maas schon überschritten. Weiter nach Süden stießen wir auf die Armee des deutschen Kronprinzen. Wir wußten bereits von seinem Sieg bei Longwy, der französischen Grenzfestung. Kronprinz Wilhelm ließ sich durch die Feste, die jetzt auch in unseren Händen ist, in seinem Vorgehen nicht anhalten. Da stieß er auf starke feindliche Kräfte, die ihm aus Verdun entgegenkamen. Der Kronprinz ließ sie anlaufen gegen seine Stellung, hat sie geschlagen und befindet sich jetzt auch im Vorgehen gegen die Maas, die das Festungsgelände von Verdun durchschneidet.

Nun zu dem Heere des Kronprinzen Rupprecht von Bayern. Von ihm kam die erste Kunde von einem großen Sieg zwischen Metz und den nördlichen Vogesen. Das riesige Schlachtfeld wurde nicht allein behauptet, sondern man blieb dem Feind an den Fersen, stieß ihn über die Grenze und jagte ihn zum Teil gegen Toul, wo er Aufnahme in Festungsgelände fand, zum Teil über die Linie Lunéville-Blamont-Cirey hinüber, so daß er gegen Epinal flüchtete. Als neu erfahren wir jetzt, daß die Franzosen aus Nancy und vom Süden her (wahrscheinlich von Epinal) vorgegangen sind und versucht haben, die Verfolgung aufzuhalten. Es ist ihnen nicht gelungen, und eine weitere Armee, die des Generalobersten von Heeringen, setzt die Verfolgung längs der Vogesen nach Süden hin fort. Und von der ganzen offensiven französisch-belgischen Armee ist nichts übrig geblieben auf dem Kampfgebiete, welches sie sich erwählten, als die nach Antwerpen zurückgedrängten belgischen Divisionen und ein Rest der französischen Kräfte, welche von Belfort aus gegen das Oberelsaß vorgedrungen waren. Westlich von Kolmar stehen sie in kleinen Trüppchen zwischen Gebirge und der Ill, ohne Bedeutung für die großen Operationen.

Die Bedeutung der östlichen Siege.

Der Jubel über die großen Erfolge unserer Siege wirkt befreiend, aber auch anspornend. Es ist eine besondere Eigenart der deutschen Erziehung zum Führer, nicht nach Teilerfolgen die Hände in den Schoß zu legen, sich nach russischer Art zu erholen, sondern weiter, über das erreichte Ziel hinaus, zu blicken. Wir kennen keinen Stillstand nach geglückten Operationen, und erst wenn der Zweck des Krieges erreicht ist, dürfen wir endgültig feiern. So schloß sich an die Verteidigung, in der sich unsere Ostarmee zwischen Gloggnitz und Bischofsburg befand, der Angriff. Und an den Angriff schloß sich wieder der Sieg, den erst die Verfolgung des letzten Restes feindlicher Kräfte beendet.

Was wir bis jetzt wissen über den großen östlichen Sieg, gibt uns folgendes Bild: Seitdem das Herannahen einer starken russischen Narwarmee erkennbar geworden war, wußte unser östliches Hauptquartier, daß es nun bald zur Entscheidung kommen würde. Das Geplänkel unserer Sicherungstruppen mit den vorführenden russischen Kavalleriekörpern war beendet. Die Heeresleitung griff zu dem Mittel einer Versammlung aller deutschen Kräfte in einer etwas weiter von der russischen Grenze entfernten Linie. Das hatte eine zeitweise Preisgabe Masarens zur Folge. Aber der höhere Zweck war maßgebend und der Erfolg lobt die Oberleitung, nicht davor zurückgeschreckt zu sein. Wir dürfen jetzt überzeugt sein, daß die Führung über die Stärke des russischen Anmarsches schon damals ganz genau unterrichtet war. Jetzt wissen wir, daß uns fünf Armeekorps und drei Kavalleriedivisionen angegriffen haben. Da die russischen Armeekorps erst kurz nach der Mobilmachung auftraten, werden sie noch die volle Gefechtsstärke von rund 1100 Offizieren, 40.000 Mann und 12.000 Pferden besessen haben. Auch die Kavalleriedivision dürfte noch eine Gefechtskraft von 3500 Pferden gezählt haben, so daß wir wohl einen Gegner von rund 200.000 Mann in Ostpreußen unterliegen sahen. (Bei Metz besiegten wir 1870 in drei blühigen Schlachten 150.000 Franzosen.) Wie stark unsere Ostarmee aufgetreten ist, wissen wir noch nicht. Jedenfalls war sie aber zahlenmäßig unterlegen und bestand zu nicht geringen Teilen aus Landwehrtruppen, die vor kurzer Zeit zu den Fahnen berufen waren. Aus diesem Vergleich schon geht der bedeutend höhere Gefechtswert der deutschen Truppen gegenüber den russischen hervor. Wir haben seinerzeit schon darauf hingewiesen, daß der innere Wert unserer östlichen Gegner mit Recht angezweifelt werden darf. Von der obersten Führung bis zum letzten Kosaken herunter hat sich bei Tannenberg gezeigt, daß die Überlegenheit der Zahl nicht ausschlaggebend ist.

Unsere Oberleitung hatte ihre guten Gründe, die russische Überlegenheit nicht erst nach Masaren hin zu lassen, Betrachtet man das weite, durch zahllose Seen und Sümpfe zerrissene Gelände des russischen Einmarsches, so kann man die Freude unserer Oberleitung verstehen, als sie die Russen in diese Falle hineinzog. Zahllose Geländezüge, ausgedehnte Waldungen, breite Sümpfe und ein wenig entwickeltes Straßennetz werden die Russen oft genug gezwungen haben, die einmal angesetzte Entwicklung beizubehalten, wenn sich auch ihre Entschlossenheit nach und nach ergab. Durch die Ungunst des Geländes allein ist nun aber der Sieg nicht errungen, sondern wir erkennen in der Verwertung unserer Truppen die geniale Schule Moltkes und

den geschicklichen zwischen Krasnik und Lublin nicht schließen, ohne an das furchtvolle Heldentum Oesterreich-Ungarns gegen die russische Hauptarmee zwischen Zloczew und Rawarska zu denken. Auf dieser über 100 Kilometer langen Kampflinie gesahet sich mit jedem Tage die Lage für unsere Verbündeten günstiger. Der österreichische linke Flügel gewinnt Gelände, und die österreichischen Sechensdeckungen, zwischen Tomaschow und dem Wipocz-Fluß, sind alle siegreich gewesen. Hieraus ergibt sich, daß der rechte russische Heeresflügel der langen Schlachtlinie nördlich Lemberg keine ungefährtete Anlehnung mehr hat, so daß sein Wanken wahrscheinlich wird. Nach der Ausdehnung des großen Kampf-

feldes und nach den amtlichen Nachrichten darf man die Stärke der Russen, die gegen das nördliche Galizien angesetzt wurden, auf 200.000 Mann bei Krasnik-Lublin schätzen. Zwischen Tomaschow und Chelm dürften 50.000 Russen versammelt sein, und zwischen Zloczew und Rawarska 320.000—400.000. Man wird daher verstehen, in welcher Spannung sich das uns verbündete Kaiserreich angelänglich befindet. Und unsere Anteilnahme an dem glücklichen Ausgang des österreichisch-ungarischen Heldentums ist nicht geringer.

28. und 31. August. E. Morath.



Kronprinz Rupprecht von Bayern, der Sieger von Metz.

Schließens, die darin gipfelt, einen Angreifer nicht wieder entschlippen zu lassen, bis der Verteidiger — unsere Ostarmee — aus der Defensive zum Angriff übergegangen ist und mit beiden Flügeln weit ausholend den Gegner umklammern kann. Ueber Gloggnitz und Neidenburg griff der rechte Flügel der Ostpreußen herauf und über Bischofsburg und Plessenheim der linke Flügel. So wurden drei Fronten dem Gegner versperrt, und die letzte Richtung, auf die Grenze zu, blieb ihm nur noch in schmalen Bahnen.

Jenseits der Grenze zeigt sich ein verstärktes Maß für Operationen schwieriges Gelände. Von Soldan aus führt die große Straße über Miawa auf Warschau. Sie bildet eigentlich die einzige Rückzugslinie für größere Truppenmassen. Das breite Gelände rechts und links der Straße hat nur spärliche Wege und wird durch zahlreiche Wasserrufe in Parallelabschnitte zerlegt, die einer Zerstreung fliehender Massen Vorschub leisten. Was von den Russen zurückkommt bis zu dem Marew, wird in einer Fassung dort anlangen, die längerer Erholung bedarf. Zwischen Warschau und dem starken Nawagijewsk, bis zu dem nördlichsten Brückenkopf des Narw bei Ossowoz, liegen das befestigte Pulitusk, Rozan, Ostrolenka und Lomsha. Würde unsere Verfolgung bis hierhin fortschreiten, so befindet sich die Spitze der deutschen Ostarmee nur noch knapp 200 Kilometer entfernt von der siegreichen linken Austro-Armee vor Lublin.

Wir lassen hierbei völlig außer Betracht, ob unsere in der Südwestecke Polens und bei Kalisch eingedrungenen deutschen Truppen eine nördliche Vorwärtsbewegung gemacht haben. Schon allein der Stand des österreichischen linken Flügels vor Lublin berechtigt zu den besten Hoffnungen. Es läßt sich also die einheitliche Leitung der deutschen und österreichischen Heeresoperationen nicht verkennen; das schönste Ziel wäre, wenn sich die von Nord und Süd kommenden Verbündeten auf dem Schlachtfeld in Russisch-Polen die Hand reichen würden nach Umklammerung des Feindes.

Man kann die Betrachtung unseres Sieges bei Tannenberg in Verbindung mit

Deutschland vor dem Hungertode

Das wird von der anglo-amerikanischen Presse auch schlangwiegend glaubt und die Nachricht zweifels auch bei ihnen verbreitet worden ist, so verblüht es sich wohl, darauf einzugehen.

Auf den ersten Blick sieht es ja aus, als ob Deutschland es ohne Zufuhr von Lebensmitteln auf längere Zeit nicht aushalten kann, ohne einer Hungersnot ausgesetzt zu sein; im Osten von Rußland abgeschnitten, im Westen durch die englische und französische Flotte von Amerika abgesperrt, im Süden von seinen Bundesgenossen Oesterreich begrenzt, das sich in einer ärmlich gefährdeten Lage befindet, stellen ihm zurzeit nur ein paar kleine Löcher offen, durch die eine Versorgung mit Lebensmitteln möglich wäre: die Schweiz in Verbindung mit Italien, Holland und die skandinavischen Länder. Doch die Frage ist, ob genug neutrale Schiffe vorhanden sind, um Lebensmittel für ein Volk von 65 Millionen Menschen zu befördern. Und das erscheint mehr als ungewiß.

Aber ist eine Verproviantierung Deutschlands während der nächsten Monate überhaupt nötig? In Kreisen, die in enger Fühlung mit den großen Importhäusern Deutschlands stehen, ist man geneigt, diese Frage zu verneinen. Es wird von ihnen darauf hingewiesen, daß Deutschland sich augenscheinlich von langer Hand auf einen solchen Fall wie den jetzt eingetretenen vorbereitet habe. Und es wäre mehr als verwunderlich, wenn es anders sein sollte. Der deutsche Generalstab gilt als der beste in der Welt. Und er sollte nicht vorausgesehen haben, daß Deutschland im Falle eines Krieges mit dem Dreiverbände vom ersten Tage des Feldzuges bezüglich der Zufuhr von Lebensmitteln auf sich allein angewiesen sein würde? Nimmernoch. So gewiß wie der deutsche Generalstab hinsichtlich der Mobilmachung alles bis ins Einzelste schon längst im Voraus geplant und festgelegt hatte, so gewiß wird die deutsche Regierung auch die Verproviantierungsweise in den Bereich ihrer Fürsorge gezogen haben, und wir können einigermaßen sicher sein, daß unsere Landsleute daheim vorläufig keinen Hunger zu leiden haben werden, komme, was da mag. Ein erstes Anzeichen dafür war die seiner Zeit wenig beachtete Tatsache, daß unmittebar nach dem Ausbruche des Krieges mit Rußland die preußische Regierung bestimmte Höchstpreise für alle Lebensmittel im ganzen Lande festsetzte. Sie hätte das nicht tun können, wenn keine Vorräte dagewesen wären, auf die man in Zeiten der Not hätte zurückgreifen können. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß solche Vorräte dank der Fürsorge der deutschen Regierung in hinreichender Menge eingeleitet worden sind, um das deutsche Volk so lange vor Wasser zu halten, bis es sich einen unmittelbaren Ausweg zur See zu bahnen wird, ganz gleich, ob der Krieg nun 6 Monate oder 2 Jahre dauern sollte. Wir können ganz sicher sein, daß der Kaiser und seine Minister diese wichtige Frage der Verproviantierung reichlich bei sich erwogen haben, bevor sie den schweren Entschluß faßten, das Schwert aus der Scheide zu ziehen.

Nicht nur hat die deutsche Landwirtschaft in den letzten 10 Jahren einen solchen Aufschwung genommen, daß sie in normalen Erntejahren den heimischen Bedarf zu decken vermag — Amerika hat in den letzten Jahren, vor allem aber im vergangenen, geradezu enorme Mengen von Weizen und anderen Nahrungsmitteln nach Deutschland und in geringem Maße auch nach Oesterreich ausgeführt, viel mehr, als die Länder verbrauchen konnten. Die Hauptmasse des Getreides ist, nach Mannheim, dem größten deutschen Binnenhafen, gegangen und dort zweifelslos von Regierungsgesandten auf die verschiedenen Landesteile verteilt worden. Geringere, aber auch immer noch ungewöhnlich große Mengen sind über die deutschen Nordhäfen eingeführt worden und dies alles angesichts der Tatsache, daß Rußland die Hauptkonkurrenz des Landes gewesen ist und jedenfalls auch noch bis zuletzt ein riesiges Exportgeschäft nach Deutschland getan hat.

Deutschland ist offenbar zur Zeit reichlich mit Nahrungsmitteln versehen. Es hat ja nicht einmal vor dem Ausbruche des Krieges, wie das sonst bei solchen Gelegenheiten der Fall zu sein pflegt, noch hastige Bestellungen auf schleimige Lieferung von Lebensmitteln in Amerika gemacht; ein sicheres Zeichen, daß es keine Hungersnot zu fürchten hat. Ganz anders steht es dagegen mit Frankreich und vor allem mit Rußland. Es wird berichtet, daß Rußland noch Ende Juli, also kurz vor dem Ausbruche der Feindseligkeiten, riesige Bestellungen in Amerika aufgegeben hat, welche nicht mehr ausgeführt werden konnten, weil der Krieg schneller ausbrach, als man vermutete und Rußlands Häfen sofort durch das prompte Vorgehen der deutschen Flotte von dem Seeverkehr

Kriegsbericht aus New York

(Verspätet eingetroffen)

New York, 23. August 1914.

Hier sind beunruhigende Gerüchte über die Lage in Deutschland verbreitet worden. Wenn die Verbündeten empfindliche Hiebe bekommen haben, so lassen sie's in Deutschland Matthäi am letzten sein. Angeblich steht

abgeschnitten wurden. Auch in Frankreich...

Wie die deutsch-nordamerikanische Presse...

Haltung Japans

beurteilt, möchten folgende Auslassungen zeigen:

Die Befürchtung, daß Japan die europäischen Kriege...

Es handelt sich um die Frage, was Japan mit diesem Vorgehen im Sinne hat...

London, 25. Der russische Kreuzer „Bajan“...

London, 25. Ein Zeppelin-Ballon flog gestern Nacht über Ostende...

London, 25. Nach aus Gent eingelaufenen Telegrammen...

London, 25. Aus Holland wird berichtet, daß die deutschen Truppen...

Rom, 25. Aus Basel wird mitgeteilt, daß die deutsche Regierung...

Rom, 25. Die französischen und englischen Kriegsschiffe...

Petersburg, 25. Offiziell wird mitgeteilt, daß die russischen Truppen...

Kopenhagen, 25. Über Jütland wurden 6 Zeppeline...

New York, 25. Der große deutsche Generalstab...

New York, 25. Aus Berlin wird mitgeteilt, daß die deutschen Maschinengewehre...

New York, 25. Aus Berlin wird offiziell mitgeteilt, daß die deutschen Truppen...

zu Ende, die Katastrophe ist wohl bereits... merksamkeit des betrogenen französischen Volkes...

Genf, 25. Man versichert, daß General von Deimling...

Paris, 25. Eine gestern Abend um 11 Uhr der Presse übermittelte offizielle Erklärung...

Wenn man dies alles zusammen ins Auge faßt...

London, 25. Der russische Kreuzer „Bajan“...

London, 25. Ein Zeppelin-Ballon flog gestern Nacht über Ostende...

London, 25. Nach aus Gent eingelaufenen Telegrammen...

London, 25. Aus Holland wird berichtet, daß die deutschen Truppen...

Rom, 25. Aus Basel wird mitgeteilt, daß die deutsche Regierung...

Rom, 25. Die französischen und englischen Kriegsschiffe...

Petersburg, 25. Offiziell wird mitgeteilt, daß die russischen Truppen...

Kopenhagen, 25. Über Jütland wurden 6 Zeppeline...

New York, 25. Der große deutsche Generalstab...

New York, 25. Aus Berlin wird mitgeteilt, daß die deutschen Maschinengewehre...

New York, 25. Aus Berlin wird offiziell mitgeteilt, daß die deutschen Truppen...

Zeit ist Geld Aspirin Tabletten „BAYER“ in Originalpackung mit dem Bayerkreuz

Table with 3 columns: Name, Amount, and other details. Includes names like P. Gerlach, W. Hasselrothner, C. Jerosch Jr., etc.

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes names like Max Simon, E. Constanzo, P. Sack, etc.

Der grosse Krieg

Die Telegramme der Havas und Konsorten werden immer unruhiger. Man veröffentlicht die niedrigsten und unmöglichsten Sachen...

Sammelt Koupons

der Zigaretten DIVETTE (MISTURA) Packetchen 300 rs. Packetchen 300 rs

Inland.

Erstes Verzeichnis eingegangener Beiträge zur Unterstützung deutscher Reservisten-Familien:

trau Bergandé 58000
wieder 138.00
Fegner-Ahlfeld'sche Höhere
Schule, Sammlung der Schü-
ler und Schülerinnen
10688000
308000

S. Paulo, 26. September 1914.

Unterstützungskomitee

i. a.: H. Fischer.

Der Kaffeehandel und die Lage der Landwirte. Es werden recht ermutigende Nachrichten über die Lage der Landwirte der Staaten S. Paulo, Minas und Rio de Janeiro bekannt, die durch den großen Krieg in Europa recht schwere Verlegenheiten geraten sind. Die wichtigsten Märkte in Europa, die zwei Drittel der Gesamtproduktion verbrauchen, sind geschlossen. Nur Nordamerika fährt fort Kaffee zu kaufen. Das Angebot übertrifft deshalb auch bedeu- dende Nachfrage und die Folge davon ist ein bedeutendes Sinken des Preises, wodurch die Landwirte plötzlich in

eine bedrückte Lage geraten. Groß-Kaffeeplantagen in den Kaffeegebieten von mehreren 1000 Acres de Reis im Besitz haben, sind ohne Mittel zur Deckung der Ausgaben für ihre Pflanzungen. Einige leiden sogar so großen Geldmangel, daß sie ihre Anwesenheiten nicht zahlen und nicht das Geld für den Lebensunterhalt ihrer Familien aufreiben können. Es ist daher nicht zu verwundern, wenn auf einzelnen Plantagen sich schon recht betrübende Folgen gezeigt haben.

Wenn diesen Landwirten nicht rechtzeitig die nötige Unterstützung zuteil wird, so ist die nächstjährige Ernte in Gefahr, denn vielen Landwirten fehlen die Geldmittel zur Bezahlung ihrer Angestellten. Um die erforderlichen Mittel und Wege in Beratung zu ziehen, werden die Herren Olavo Egydio und Rubião jr. sich nach Rio de Janeiro begeben und dort mit den Direktoren des Centro de Comercio de Café verhandeln.

Man wird wahrscheinlich der Bundesregierung das System der Lombardierung der Kaffeeverträge in Vorschlag bringen und als Lagerplätze die Magazine des Zollhauses, die gegenwärtig leer sind.

Vor neuem wird mitgeteilt, daß die deutsche Regierung mit derjenigen des

Staates São Paulo in Verhandlungen steht wegen Ankauf des in Hamburg tagenden Valorisationskaffees. Die Paulistener Regierung hatte die Absicht, den Kaffee nur in kleinen Quantitäten allmählich zu verkaufen, um den Preis der neuen Ernten nicht zu drücken. Inzwischen ist aber der große Krieg ausgebrochen und es erscheint die deutsche Regierung als Käufer für das ganze Quantum, welches für die deutsche Armee zur Verwendung kommen soll, so daß ein Druck auf den Marktpreis ausgeschlossen erscheint. Das in Hamburg lagernde Quantum beträgt 3.200.000 Sack.

Vortrag. Im Saale des D. M. G. V. „Lyra“ wird Herr Perez Hirschbeim am Sonntag Abend 8 1/2 Uhr einen Vortrag über das jüdische Leben halten.

Auf dem Felde der Ehre. Nach einer hier eingetroffenen Meldung hat Herr D. von Harlem, langjähriger Beamter der Brasilianischen Bank für Deutschland im Kampfe fürs Vaterland den Heldentod erlitten. Ehre seinem Andenken.

Sammlung für das Rote Kreuz. Herr Eugen Demtrath, der auf seinen Reisen im Innern niemals der Opfer des gegenwärtigen großen europäischen Krie-

ges vergiftet und schon sehr bedeutende Beiträge für die Reservistenfamilien sammelte, hat neuerdings wieder 247 Milreis zusammengebracht, die er uns mit der Weisung übersandte, die eine Hälfte dem deutschen und die andere dem österreichisch-ungarischen Rote Kreuz zu übersenden. Indem wir die Anführung dieses Auftrages hierdurch bestätigen, danken wir Herrn Demtrath im Auftrage des hiesigen Sonderkomitees für die Sammlungen zum Besten des Rote Kreuzes. Betriebsgewinn der Sorocababahn. Das Ackerbausekretariat übersandte dem Sekretariat des Innern die Gewinnaufteilung zwischen dem Staat São Pau-

lo und der Sorocababahn für das Jahr 1913. Nach der provisorischen Meinung wird die Verwaltung der Sorocaba-Eisenbahn dem Staatsschatz die Summe von 705:853\$217 überweisen.

Deutsches Rotes Kreuz: M. K. 58000 R. B. 208000

Deutsche Evangelische Gemeinde zu São Paulo. Rua Visconde de Rio Branco 10. Sonntag, den 27. September: 9 1/2 Uhr Kindergottesdienst, 10 Uhr Gemeindegottesdienst. Pastor F. Hartmann.

Bekanntmachung

Der deutsche Dampfer „EISENAU“ ist durch außerordentliche Umstände in Pernambuco aufgehalten worden und es ist unmöglich, die auf diesem Dampfer für unsern Hafen verladenen Güter durch denselben hier anzubringen; auf Grund der Comossements-Klausel wird die Reise für beendet erklärt. Wir machen hierdurch bekannt, daß auf Ersuchen einer großen Anzahl der Empfänger die Güter mit einem National-Dampfer hierhergebracht werden sollen und daß sie mit dem in diesen Tagen erwarteten Dampfer „Tibagy“ hier ankommen werden; Fracht, pesen, See-Versicherung und jedes Risiko gehen in Rechnung der Empfänger.

Da ein Fall von Havarie große vorliegt, werden die Empfänger von Gütern hierdurch ferner verständigt, daß sie einen Einschuß von 5 Prozent auf den Wert der Waaren und Fracht zu leisten haben und sie werden ersucht, ihre Fakturen vorzuzeigen und ein Dokument zu zeichnen, in dem erklärt wird, daß alle Teile einverstanden sind, daß die Havarie große Aufrechnung in Bremen gemacht wird.

Santos, den 24. September 1914. Zerrenner, Bülow & Co. 4810 Agenten des Norddeutschen Lloyd.

Deutscher Dampfer Prussia

aus Antwerpen und Zwischenhäfen heute in den hiesigen Hafen eingelaufen.

Wir teilen den Herren Warenempfängern mit, daß dieser Dampfer morgen am Kai anlegen wird, um mit der Löschung zu beginnen. In Uebereinstimmung mit unserer Mitteilung und der Anzeige vom 2. September c. sind alle Waren einer Zuschlagszahlung von 10 Prozent auf den Wert und der Fracht unterworfen, um die Spesen für Havarie-Grosse zu decken, welche in Hamburg reguliert werden wird, laut Verpflichtungserklärung, welche von den Beteiligten bei der Zahlung zu unterzeichnen ist. Die Zahlungen sind bei unserer Agentur zu leisten.

Santos, den 21. September 1914. Die Agenten Theodor Wille & Co.

Hotel e Pensão Alemã

Rua José Bonifacio 35-A, 35-B, 37, 43 Fichtler & Degrave. 4 54

Salão de Modas René

Rua das Palmeiras 36-B = São Paulo. Inhaberin: Frau Grete Goldschmidt

Verkauft sämtliche neuesten französischen und englischen Modelle zu ausserordentlich billigen Preisen

Chop Gambrinus

Solides bürgerliches Bierlokal. Inhaber: KARL GEULDER 4857

N. 98 Rua Santa Efigenia No 98 - S. PAULO

Jeden Abend Zither-Konzert

Angenehme einschmeichelnde Biermusik. Kein Sammeln

Krankheiten der Harnorgane u. Syphilis

Dr. M. MEIRA 476

ehemaliger Assistenzarzt bei Professor Zuckerkandl in Wien, sowie Assistenzarzt in den Hospitälern in München, diplomiert von der Klinik für Krankheiten der Harnorgane der medizinischen Fakultät in Paris, hat sein Kabinett, welches mit den modernsten und vollkommensten Einrichtungen ausgestattet ist, in der Rua S. José 23, Rio de Janeiro, eröffnet

Rotes Kreuz.

Junge Damen, die sich an einer Aktion zu essen Gunsten beteiligen wollen, werden gebeten, sich mit Frau Pollie Moser, Rua Albuquerque Lins 59, in Verbindung zu setzen.

Hotel Forster

Rua Brigadeiro Tobias N. 23 São Paulo

Kna benkleider

Wäsche und Gardinen. Nur deutsche Ware kauft man am billigsten in

Rua General Osorio 21 (Sobr.) (Früher Rua Appa 36) S. Paulo

Dr. H. Rüttimann

Arzt und Frauenarzt. Geburtshilfe und Chirurgie. Mit 25jähriger Praxis in Zürich, Hamburg und Berlin.

Konsultorium: Casa Mappin, Rua 15 de Novembro Nr. 26, S. Paul. Sprechst. 11 bis 12 u. 2-4 Uhr. Tel. 1941

Dr. Worms

Zahnarzt. Praça Antonio Prado N. 8 Caixa „A“ - S. Paulo. Sprechstunden 8-3 Uhr

CASA LUCULLUS

Prima Spargel, Junge Erbsen, Flageoletbohnen, Blumenkohl, Rosenkohl, Sellerie, Champignon, Steinpilze, Morcheln. Rua Direita No. 55-A São Paulo. 4512

Deutsche Pension

Mittag- und Abendtisch 90\$000 monatlich. Rua Quitanda N. 8 (Sobr.) 4819 S. Paulo.

Dr. Marrey Junior

Advogado 4576. Rua S. Bento 21, Rua Vergueiro 368 - S. Paulo

Zu vermieten

für 70\$000 das Haus Rua Vergueiro 492, enthaltend Saal, zwei Schlafzimmer, Essaal, Küche, Despensa, W. O. und grosser Hof. Schlüssel befindet sich No. 490. Rua Umberto I. 53, Villa Marianna, S. Paulo. 4824

Zu vermieten

in Santos, Avenida Anna Costa 450 (neu), in der Nähe des Strandes, ein schöner unmöblierter Saal, sowie einige kleinere Zimmer bei deutscher Familie ohne Kinder. Warme und kalte Bäder, elektr. Licht, alle Bequemlichkeiten. 4839

Singer-Nähmaschine

gebrauchte, äusserst billig zu verkaufen. Off. unt. M. B. 8, an die Exp. d. Bl., S. Paulo. 4845

Ehepaar

mit einem Kind, die Frau perfekte Köchin, der Mann für Haus- und Gartenarbeit, sucht Stellung hier oder im Innern Offerten unter „Ehepaar“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. (gr)

Geld

gegen Hypotheken, Wertsachen, Schreibmaschinen etc. verleiht unter günstigen Bedingungen SANTOS & COMP. Galeria de Cristal, sala N. 5. altos. S. Paulo. 4865

Zwei Herren

suchen ein einfach möbliertes Zimmer mit Badegelegenheit nahe dem Zentrum per 1. Oktober. Gefl. Off. mit Preisangabe unter „C. W.“ an die Exp. d. Bl., S. Paulo. 4866

Dr. Senior

Amerikanischer Zahnarzt. Rua S. Bento 51 - S. Paulo 4515 Spricht deutsch.

Mädchen

aus gutem Hause sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Offerten unter „K. 2000“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo.

J. A. de Caldas Filho

Zolldepachos S. PAULO, Rua José Bonifacio No. 4-B, Caixa 570. SANTOS, Praça da Republica No. 60. Caixa 184. 4869

Restaurant n. Pension

W. Lustig 4864

empfiehlt seine vorzügliche Küche, welche von einem erstklassigen Koch geleitet wird. Monatspension 70\$000. Schops Antarcia 200 reis. Diverse Weine und Liköre. Verschiedene Zeitschriften liegen auf. Um gültigen Zuspriech bitten der Inhaber W. LUSTIG.

Klinik

für Ohren-, Nasen- und Hals-Krankheiten. Dr. Henrique Lindenbergl Spezialist

Dr. Henrique Lindenbergl

früher Assistent an der Klinik von Prof. Urbantschitsch, Wien. Spezialarzt der Santa Casa. Sprechstunden: 12-2 Uhr Rua S. Bento 33. Wohnung: Rua Sabará 11, S. Paulo.

Dr. Lehfeld

Rechtsanwalt. Etabliert seit 1896. Sprechstunden von 12 bis 3 Uhr. Rua Quitanda 8, - I. Stock, São Paulo

Dr. J. Britto

ehemaliger Assistenzarzt der K. K. Universitäts-Augen- klinik in Wien, mit langjähriger Praxis in den Kliniken von Wien, Berlin u. London. Sprechstunden 12 1/2 - 4 Uhr. Konsultorium und Wohnung: Rua Boa Vista 31, S. Paulo

Gut möbliertes Zimmer

in ruhigem deutschen Familien- hause zu vermieten. Elektrisches Licht, kalte und warme Bäder in der Wohnung. Rua 13 de Maio 279, (Paraiço) 4826



Pension Hamburg

75 - Rua dos Gusmões - 75 Ecke Rua Sta. Efigenia, São Paulo. - Telefon No. 3263 5 Minuten von den Bahnhöfen Luz und Sorocabana entfernt, empfiehlt sich dem reisenden Publikum. 4544

Tüchtiger Küfer

in allen vorkommenden Arbeiten, speziell im Brauereifach da in diesem lange Jahre als Meister tätig gewesen, bewandert, suetq Stellung. Gefl. Off. unter R. R. 25 an die Exp. ds. Bl., Rio de Janeiro. 4862

Miguel H. Cyrillo

Recht-anwalt. Zahlungseinträgen auf gültlichem u. gerichtlichem Wege, Aufnahme von Inventaren, Ehescheidungen zwischen Ausländern, Reispässe und Naturalisierungen. Verteidigungen vor dem Schwurgericht. Gerichtskosten werden aus- gelegt. Kontor: Largo do Palacio N. 5-B von 1 bis 4 Uhr Nachm. - Wohnung: Rua Pedrozo 53 von 9 bis 11 Uhr Vormittags. 4894

Viktoria Strazák,

an der Wiener Universitäts- Klinik geprüfte u. diplomierte Hebamme. empfiehlt sich. Rua Victoria 32 São Paulo. Für Unbemittelte sehr massiges Honorar. Telefon: 4828 4573



Soeben eingetroffen:

Geräucherter Laech, Kieler Bückling, Matjes Heringe, Frankfurter Würste, Palma Sauerkraut, Alpenkräuter Käse, Wacholderbeeren, Tafel Aquavet, Kümmel Gilka

Casa Schorch

21 Rua Rosario 21 - S. Paulo. Telefon 170. Caixa 258

Abraão Ribeiro

und Camara Lopes. Rechtsanwälte - Sprechen deutsch -

Sprechstunden: von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags.

Wohnungen: Rua Maranhão No. 3. Telefon 3207. Rua Albuquerque Lins 85. Telefon 4002.

Büro: Rua José Bonifacio N. 7. Telefon 2946

Dr. Lehfeld

Rechtsanwalt. Etabliert seit 1896. Sprechstunden von 12 bis 3 Uhr. Rua Quitanda 8, - I. Stock, São Paulo

Dr. J. Britto

ehemaliger Assistenzarzt der K. K. Universitäts-Augen- klinik in Wien, mit langjähriger Praxis in den Kliniken von Wien, Berlin u. London. Sprechstunden 12 1/2 - 4 Uhr. Konsultorium und Wohnung: Rua Boa Vista 31, S. Paulo

Reelles Heiratsgesuch

Ein Anfangs der 40er Jahre stehender Deutscher mit kleinem Vermögen sucht eine deutschsprechende Lebensgefährtin. Witwe mit 1-2 Kindern nicht ausgeschlossen. Würde auch in ein Geschäft einheiraten, Kolonie d. einem maschinellen Betriebe. Verschwiegenheit Ehrensache. - Briefe erbeten zur Weiterbeförderung unter Chiffre G. A. W. No. 200 an die Exp. d. Bl., S. Paulo. 4854

Deutscher Chauffeur

sucht zum 1. Oktober Beschäftigung. Verrichtet auch andere Arbeiten, ist verheiratet und hat ein Kind. Die Frau perfekte Köchin, selbständig, spricht etwas portugiesisch. Off. unter V. K. an die Exp. ds. Bl., São Paulo. 4860

Dr. Robert Schmidt

Zahnarzt. Rua Alvares Penteado 35 (Antiga do Comercio) Telefon 4371 S. Paulo

Fabrika de Cerveja Rio Claro

Wir suchen für unsere Fabrik einen Mechaniker, der auch mit Eismaschinen zu arbeiten versteht. 4853

Schön möblierter Saal

zu vermieten. Rua Bento Freitas 29, S. Paulo.

Ao bom Sonho?

Fortsetzung des Jahresverkaufs. - Prachtvolle Steppdecken zu billigsten Preisen. Moderne Matratzen (dreiteilig), Kopfkissen in verschiedenen Grössen. Paina de seda zu 2\$500 und 3\$000 das Kilo. Eisener Bettstellen usw. Telefon 692, Ladeira Sta. Efigenia 19, S. Paulo. 4867

Klavierstunden

erteilt in deutscher und portugiesischer Sprache erfahrener Lehrer Anfragen, auch brieflich an M. Herfeld, Rua Conselheiro Ramalho 77, São Paulo. 4865

Landwirtfamilie gesucht.

Ein Ausländer, das 20 bis 30 Contos de Reis besitzt, sucht eine ehrenhafte und geschickte in der Landwirtschaft erfahrene deutsche, englische oder schweizer Familie, welche auch mit der in Brasilien übliche Bodenbearbeitung Bescheid weiss, um ihn bei dem Kauf und der Bearbeitung einer passenden Chacara oder Fazenda, die schon im Betrieb sind, zu unterstützen, sowie überhaupt in Gemeinschaft mit ihm Landwirtschaft zu betreiben. Offerten werden nur von Deutschen, Engländern oder Schweizern berücksichtigt, welche Erfahrung in der brasilianischen Landwirtschaft haben. Briefe mit näheren Angaben werden erbeten unter „Agricoltor 1914“ Poste Restante, Rio de Janeiro. 4864

Zu vermieten

kleines Haus mit zwei Zimmern und Küche und kleinem Garten. Elektrisches Licht. Rua Umberto I 50-B, S. Paulo. 4863

Kapitalist

Von einem Ingenieur, der viele gerichtliche Landvermessungen hat, wird ein Teilhaber (Sachverständiger bevorzugt) mit 20-25 Contos gesucht. Betreffender verdient die Hälfte vom Reingewinn. Off. unter „Soci“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo, eröeten. 4943

Nichtheroy

Schön möblierte Zimmer von 40\$000 an zu vermieten. Meerbad ganz in der Nähe. Rua Boa Viagem N. 117 moderno, 31 antigo. 4800

Dr. Nunes Cintra

Praktischer Arzt. (Spezialstudien in Berlin) Medizinisch-chirurgische Klinik, allgemeine Diagnose und Behandlung von Frauenkrankheiten, Herz-, Lungen-, Magen-, Eingeweide- und Hauterkrankungen. Eigenes Kurverfahren der Blennorrhöe Anwendung von 606 nach dem Verfahren des Professors Dr. Ehrlich, bei dem ein neuen Kursus absolvierte. Direkter Bezug des Salvarsan von Deutschland. Wohnung: Rua Duque de Caxias 30-B, Telefon 1649. Konsultorium: Palacete Bamberg, Rua 15 de Novembro, Eingang von der Ladeira Joao Alfredo, Telef. 2008. Man spricht deutsch.

Dr. J. Britto

Spezialarzt für Augen- erkrankungen

ehemaliger Assistenzarzt der K. K. Universitäts-Augen- klinik in Wien, mit langjähriger Praxis in den Kliniken von Wien, Berlin u. London. Sprechstunden 12 1/2 - 4 Uhr. Konsultorium und Wohnung: Rua Boa Vista 31, S. Paulo

Gesellschaft Germania

S. PAULO

Montag, den 28. September

Abends 8 1/2 Uhr

Ordentliche General-Versammlung

Tagesordnung: 1. Vorlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung

2. Bericht des Vorstandes,

3. Kassenbericht,

4. Neuwahl des Vorstandes,

5. Neuwahl der Aufnahme-Kommission,

6. Wahl von 3 Kassen-Revisoren,

7. Antrag des Vorstandes betr. Revision der Statuten,

8. Etwaige Anträge der Mitglieder.

S. Paulo, 14. September 1914.

DER VORSTAND.

I. A.: J. Günther

I. Schriftführer.

„Ordentliche General-Versammlungen sind mit jeder

Stimmzahl beschlussfähig,

doch hat die Einberufung solcher Versammlungen durch

gedruckte, jedem Mitgliede zu-

zustellende Zirkulare, unter

Angabe der Tagesordnung u.

besonderem Hinweis auf die

Neufassung dieses § zu er-

folgen.“

In der „Ordentlichen General-

versammlung vom 20.

September 1902 beschlossene

Neufassung des § 21.

„Familie“

(Deutsche Kath. Vereinigung)

Sonntag, den 27. ds. Mts., um

7 Uhr abends, wird R. P. Sales

von Alguer O. S. B. einen

Vortrag halten, Die Geschichte

der Papstwahl.

Der Vorstand.

Zu vermieten

in nächster Nähe der Stadt, gut möblierter Saal mit Strassenfront. Av. Brig. Luiz Antonio 16-A, S. Paulo. 4831

Grosser Saal

ev. mit Cabinet ist leer oder möbliert preiswert zu vermieten. Elektr. Licht und Bad vorhanden. Rua Senador Queiroz 11, Seitenstrasse der Rua Flor. de Abreu S. Paulo. 6851

Mädchen

in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Geht auch nach Auswärts, trägt die Reisekosten. Off. unter „Ella Imhoff“, Iha de Paqueta, Rio de Janeiro. 4815

Zu vermieten

kleines Haus mit zwei Zimmern und Küche und kleinem Garten. Elektrisches Licht. Rua Umberto I 50-B, S. Paulo. 4863

Kapitalist

Von einem Ingenieur, der viele gerichtliche Landvermessungen hat, wird ein Teilhaber (Sachverständiger bevorzugt) mit 20-25 Contos gesucht. Betreffender verdient die Hälfte vom Reingewinn. Off. unter „Soci“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo, eröeten. 4943

Nichtheroy

Schön möblierte Zimmer von 40\$000 an zu vermieten. Meerbad ganz in der Nähe. Rua Boa Viagem N. 117 moderno, 31 antigo. 4800

Dr. Nunes Cintra

Praktischer Arzt. (Spezialstudien in Berlin) Medizinisch-chirurgische Klinik, allgemeine Diagnose und Behandlung von Frauenkrankheiten, Herz-, Lungen-, Magen-, Eingeweide- und Hauterkrankungen. Eigenes Kurverfahren der Blennorrhöe Anwendung von 606 nach dem Verfahren des Professors Dr. Ehrlich, bei dem ein neuen Kursus absolvierte. Direkter Bezug des Salvarsan von Deutschland. Wohnung: Rua Duque de Caxias 30-B, Telefon 1649. Konsultorium: Palacete Bamberg, Rua 15 de Novembro, Eingang von der Ladeira Joao Alfredo, Telef. 2008. Man spricht deutsch.

Achtung.

Berliner Wasch- und Plättanstalt

früher Rua Immigrantes 51 jetzt

Rua Dr. Gabriel Dias N. 103 (Villa Marianna) S. PAULO. Sichert stets schnellste und pünktliche Bedienung bei schonendster Behandlung der Wäsche zu.

Herrenwäsche . . . Dtz. 2\$500 Damenwäsche sämtl. 3\$000 Hauswäsche billigst 4269 Eilwäsche innerhalb 48 Stunden

Hotel in Joinville

(Staat Sta Catarina) ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Informationen in der Exp. ds. Bl., 4858

Lotterie von São Paulo

Ziehungen an Montagen und Donnerstagen unter der Aufsicht der Staatsregierung, drei Uhr nachmittags.

Rua Quintino Bocayuva N. 32

Grös

BROMBERG, HACKER & CIA

Rio de Janeiro
N. 22 Rua do Hospicio N. 22

São Paulo
Rua da Quitanda No. 10

CARRAPATICIDA

Einziges und unfehlbares MITTEL gegen Carrapatos

Deutsche Schneiderei Trapp

von
Kirchhübel & Reinhardt
Rua Santa Efigenia Nr. 12, São Paulo

Reichhaltiges Sortiment der letzten
Neuheiten in feinsten Sommerstoffen
in allen modernen Mustern

GARANTIIERT TADELLOSER SITZ.

Alberto Krug

Tischlerei für Bau
und Möbeln 2741

Möbel in allen Preislagen
Anfertigung u. Verkauf gegen
bar und Ratenzahlungen. :
Spezialität: Moderne Style
Rua General Pedra 183
Rio de Janeiro

Deutsch-Südamerikanische Bank A. G.

Banco Germanico da America do Sul

Kapital 20 Millionen Mark

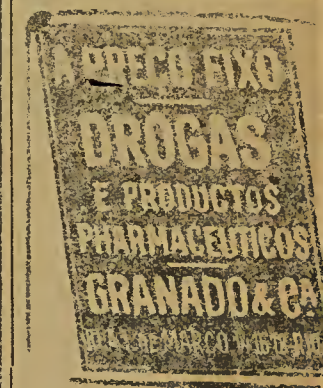
Gegründet von der Dresdener Bank, dem Schaffhausen-
schen Bankverein und der Nationalbank für Deutschland

Filialen: Rio de Janeiro, Rua Candelaria N. 21

Die Bank vergütet folgende Zinsen:

auf Depositen in Konto-Korrent	3 Prozent jährlich
auf Depositen auf 30 Tage	3 1/2 Prozent jährlich
auf Depositen auf 60 Tage	4 Prozent jährlich
auf Depositen auf 90 Tage	5 Prozent jährlich
In „Conta Corrente“ Limitada (bis 50 Contos).	4 Prozent jährlich

Pensão Amaranth - Tij
Rua Conde de Bonfim 13
Tijuca. T. lephon 567, Vi
Speziell für Familien ein
richtet.



Hotel Rio Branco
RIO DE JANEIRO
Rua Acre 26
(an der Avenida und dem
Lageplatz der Dampfer) De
sches Familien-Hotel. Mass
Preis.

Die neue Schöpfung der Brahma

FIDALGA



FIDALGA

Volkstümlich
im
Preise

Feudal (Fidalga)
in der
Qualität

Ein leichtes, überaus wohlschmeckendes Bier von sehr geringem Alkohol-
gehalt, das mit seinen vorzüglichen Eigenschaften den bescheidenen Preis
verbindet, sodass es ein wahres Volksbier ist.

Bekömmlich vor u. nach den Mahlzeiten u. während derselben

COMPANHIA CERVEJARIA BRAHMA

Telephon Central 111 = Rua Visconde de Sapucahy = Caixa 1205

Deutsch-Südamerikanische Telegraphengesellschaft n. G. Companhia Telegraphica Germano Sul Americana

„VIA MONROVIA“

Unterseeische Telegraphen-Verbindung zwischen Brasilien und Europa,
mit Anschluss an alle anderen Teile der Welt.

Telegramme, die bei irgend einer Landtelegraphen- oder Kabelstation Brasiliens zur
Beförderung über die Kabel der Deutsch-Südamerikanischen Telegraphen-Gesellschaft auf-
geliefert werden, müssen den gebührenden Vermerk

„Via Monrovia“

tragen. Falls die Absender an Plätzen im Innern Brasiliens Wert darauf legen, dass ihre
Telegramme sofort der nächsten Kabelstation zur Weiterleitung übergeben werden, em-
pfehl es sich, den Leitvermerk

„Via Western-Monrovia“

vorzuschreiben.

Die technischen Einrichtungen und der Betrieb unserer Kabel entsprechen den höch-
sten zeitlichen Anforderungen. Die Wegangaben „via Monrovia“ bezw. „via Western-
Monrovia“ bieten daher die Gewähr für pünktliche und sichere Beförderung der Telegramme
nach Europa, Nord- und Mittelamerika, Asien, Afrika sowie Ozeanien.

Bei der Eröffnung ihrer Kabel für den Telegrammverkehr mit Südamerika hat die
Deutsch-Südamerikanische Telegraphen-Gesellschaft den Tarif für Telegramme mit Europa
um 75 Centimes ermässigt; ferner hat sie an der Herabsetzung der Gebühren zum Mai
1912 um Fr. 1. pro Wort mitgewirkt, sodass seit der Aufnahme ihres Betriebes die Tele-
grammgebühren mit Europa um Fr. 1,75 (von Fr. 5—auf Fr. 3,25) heruntergegangen sind.
Die gegenwärtig gültigen Gebührensätze sind nachstehend abgedruckt:

Fres.	Reis	Fres.	Reis		
Azoren	3.25	1\$950	Luxemburg	3.50	2\$100
Belgien	3.25	1\$950	Malta	3.75	2\$250
Bosnien und Herzégovina	3.70	2\$220	Montenegro	3.70	2\$220
Bulgarien	3.78	2\$270	Norwegen	3.72	2\$230
Dänemark	3.62	2\$170	Oesterreich-Ungarn	3.63	2\$180
Deutschland	3.25	1\$950	Portugal	3.70	2\$220
Frankreich und Korsika	3.25	1\$950	Rumänien	3.70	2\$220
Gibraltar	3.70	2\$220	Russland	3.95	2\$370
Griechenland	3.82	2\$320	Schweden	3.72	2\$230
Grossbritannien	3.25	1\$950	Schweiz	3.50	2\$100
Holland	3.25	1\$950	Serbien	3.70	2\$220
Island	4.22	2\$530	Spanien	3.60	2\$160
Italien	3.55	2\$130	Türkei	3.77	2\$260

Uebersetztelegramme zu halber Gebühr (telegrammas preteridos) sind seit dem 7. Juli
1912 auf den Linien der Deutsch-Südamerikanischen Telegraphengesellschaft zugelassen.
Der unterzeichnete kaufmännliche Vertreter der Gesellschaft ist zur Auskunftsertei-
lung über alle Fragen des Kabelbetriebes, über Tarife usw. gern bereit.

Alfred Hansen

Rua General Camara 62 = Rio de Janeiro. Caixa do Correio 276

Sociedade Tubos Mannesmann, Ltd.

Rio de Janeiro Caixa Postal 191

Nautische gewalzte Mannesmann-Stahl-Muffenrohre



für Wasser- und Gasleitungen
Rohre unzerbrechlich, auf 80 Atm. geprüf
in Läng von ca. 7-12 Meter. Gewicht nach
so gross wie Gussrohr
Niedrige Transportkosten. — Leichte Montage

Mannesmann-Stahlrohr-Masten
für Stromzuführung und Beleuchtung.

Telegraphen- und Telephonmasten

Mannesmann-Siederöhre

Flanschenrohre für Hochleitungen,
Bohrrohre, Gewinderöhre

Turbinen-Leitungsrohre.

THEODOR WILLE & Co.

RIO DE JANEIRO

Import • Vertretungen • Export

Vertreter der grössten Lokomotivfabrik Europas:

HENSCHEL & SOHN in Cassel

Die Werke beschäftigen über 5000 Arbeiter und
liefern bereits für alle Länder Europas über
11.500 Lokomotiven jeden Systems u. Spurweite

Die Werke befassen sich ferner mit Herstellung von Radsätzen
für Lokomotiven jeder Art und Grösse, Radreifen, Radsterne aus
Stahlformguss, Achswellen und Zapfen. Alle Arten von Kessel-
blechen, Rahmenblechen usw.

Auch für den Schiffs- und Maschinen-
bau liefern die Werke das Erforderliche.

Alleinige Importeure des anerkannten besten Zements Marke
„Saturn“. „Saturn“-Zement ist infolge seiner Haltbarkeit be-
rühmt geworden und kommt bei allen grossen Bauten aus-
schliesslich zur Verwendung.

Lieferung von Materialien für Eisenbahnen, Schienen,
Waggons für Haupt- u. Kleinbahnen, Eisenkonstrukti-
onen etc — Brückenmaterial und elektrische Anlagen

Margaritten - Tag

Sonntag, den 27. September

an Bord des Reichspostdampfers

„Gertrud Woermann

zu Gunsten des Roten Kreuzes

Nachmittags Konzer

der vereinigten deutschen Schiffskapellen.

Kaffectafel

Der Ertrag der an Bord beabsichtigten Samm-
lung wird dem Roten Kreuz, Sammelstelle Ri
zur Verfügung gestellt

Beförderung an Bord mit Barkassen von 2
Uhr nachmittags vom Caes Minciros; Beför-
rung vom Br 1 bis 6 Uhr nachmittags.

Da zum guten Gelingen der Margarittentages die sel-
ten Räume des in Südamerika unbekanntem D. R. P.-Da-
mpfers „Gertrud Woermann“, sowie zum Konzert Kaffee u.
Kuchen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, ist
für die Vorbereitungen wünschenswert, die bei Herm. Sto-
& Co. und in der Deutschen Apotheke aufliegenden Bete-
gungslisten bis Freitag zu zeichnen.

Um zahlreichen Besuch bitten

Das Schiffskommando und
Das Rote Kreuz, Sammelstelle Rio

Gegen Keuchhusten

Xarope de Gomenol

Rezept von Dr. Monteiro Vianna, hergestellt durch

Pharmacia Santa Cecilia, Lopes & Senn

Rua das Palmeiras 12 = São Paulo

Zum Verkauf in allen Apotheken und Droguerien.
In Rio de Janeiro:

Droguaria Pacheco, Rua dos Andradas 4

Der Xarope Gomenol von Herrn Dr. Monteiro Vianna
unfehlbar bei der Behandlung von Keuchhusten. Verlang
Sie die Atteste des Herrn Ex-Präsidenten und anderer

Deposito in São Paulo:

João Lopes, Rua José Bonifacio 10, sob

124 Chapelaria allemã 124
Rua Sta. Efigenia 124, S. Paulo

Sie finden jetzt

ein ausserst reichhaltiges Lager neu eingetroffene

in- und ausländischer

Stroh- u. Filzhüte

Spezialität in steifen Hüten. — Schirme, Stöcke und Mützen
in bekannt grosser Auswahl. Werkstelle für Extrabestellung
und Waschen von steifen und weichen Hüten, sowie Panama
in sauberster Ausführung. Zu gefl Besuche ladet höflich

124 William Dammenhain 124
Rua Sta. Efigenia 124, S. Paulo